

Zu Besuch bei einem Pionier: Dr. med. Markus Zeugin aus Leuggern (AG)

«Die Gleise stehen, aber die Bahnhöfe fehlen.»

Dr. med. Markus Zeugin, Facharzt FMH für Chirurgie, verschickt seine Röntgenbilder mit MediPort X-Ray an Spitäler und Röntgeninstitute. Elektronisch, sicher und mit wenigen Mausklicks. Für ihn ist eHealth heute schon Realität – auch wenn er noch Verbesserungspotenzial sieht.

August 2011, von Fabio Colle, MediData

Dienstagnachmittag in der Praxis von Dr. Zeugin. Der Patient Paul Steinmann* klagt über stechende Schmerzen im Knie. Die medizinische Praxisassistentin erstellt Röntgenbilder, die jedoch keinen definitiven Schluss über Art und Schweregrad des Falles zulassen. Also schickt Dr. Zeugin die elektronischen Bilddaten zur Vorabklärung ans Kantonsspital Baden – über den sicheren Kanal «MediPort X-Ray» von MediData. «Früher musste ich die Bilder auf eine CD brennen, verpacken und per Post verschicken. Heute geschieht dies elektronisch, mit wenigen Mausklicks und ohne Qualitätsverlust. Wir sparen viel Zeit, und die Bilder können nicht verloren gehen oder beschädigt werden. Auch riesige Datenmengen flutschen problemlos durch die Leitung. Und: Die hauseigene PACS-Anbindung (digitales Röntgenbildarchiv, Anm. der Redaktion) ermöglicht ein effizientes, schnelles Arbeiten ohne Medien- und Prozessbrüche.» Dr. Zeugin weist aber auch auf Kinderkrankheiten hin. Als «Mac»-Anhänger wünscht er sich z.B. mehr als eine rein Windows-gesteuerte Lösung. Die Anforderungen von Ärzteseite sind vielschichtig. Dessen ist sich MediData bewusst und arbeitet daran.

50 Teilnehmer am Netz

2006 hat die Suva sich zusammen mit MediData die schweizweite Einführung eines elektronischen Bilddatenaustausches – EBIDA – zum Ziel gesetzt. Sie sendet ihre elektronischen Anfragen an die angeschlossenen Spitäler, welche die Antworten bzw. Bild- und Befunddaten zurückschicken. Bald danach kommt auch der Austausch unter Spitalern und Röntgeninstituten hinzu. Robert Meyer, Key Account Manager bei MediData: «Bis heute sind bereits 50 Teilnehmer an diesem Netz angeschlossen – Tendenz steigend.» Ärzte allerdings tun sich noch schwer damit. Dr. Zeugin bildet hier eine Ausnahme, er ist ein Pionier. «Eher Versuchskaninchen», relativiert er verschmitzt. Für ihn ist «eHealth» heute schon Realität. Auch er wünscht sich ei-

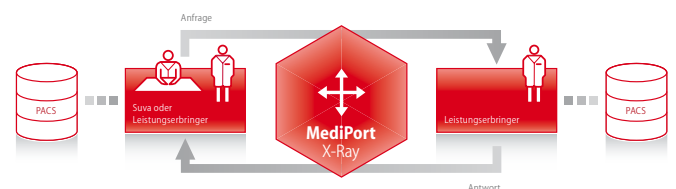
nen Ausbau der Vernetzung: «Die Gleise stehen, aber die Bahnhöfe fehlen. Denn ich will mit allen Leistungserbringern kommunizieren können, mit modernen Kommunikationsmitteln. Je mehr Teilnehmer mitmachen – ich denke da primär an meine Kolleginnen und Kollegen, aber auch an Spitäler und an Röntgeninstitute –, desto effizienter werden wir, indem wir die Bilder untereinander austauschen. Dies kommt nicht zuletzt auch den Patienten und Prämienzahlern zugute. Wir stehen eigentlich noch in der Steinzeit, aber immerhin am Anfang einer neuen Ära.»

Ein paar Tage später. Inzwischen hat das Kantonsspital Baden ein MRI (Magnetresonanztomographie) von Paul Steinmann gemacht und schickt dieses zusammen mit dem Befund – wiederum via sicherer MediPort-X-Ray-Verbindung – an Dr. Zeugin. Zum Glück ist es nichts Gravierendes, und Paul Steinmann verlässt erleichtert die Praxis. «Der Nächste bitte!»

Weitere Infos unter: www.medidata.ch/x-ray oder info@medidata.ch

* Name von der Redaktion geändert

So funktioniert MediPort X-Ray



Einfaches Handling ohne Medienbrüche:

- Flexible und schnelle Abwicklung.
- Nachvollziehbarkeit
- Weniger Kosten dank wegfallender Verpackungen und Portospesen
- Datensicherheit dank höchsten Sicherheitsstandards analog E-Banking
- Eindeutige Identifizierung von Sender und Empfänger
- Volle Systemintegration durch PACS-Anbindung
- Standardisierung (EBIDA, DICOM, HL7 V3, Forum Datenaustausch)
- Interoperabilität mit anderen Netzwerken

Zur Person



«Ich will mit allen Leistungserbringern kommunizieren.»

Dr. med. Markus Zeugin führt seit 1990 die Praxis für Chirurgie FMH in Leuggern (AG).